

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 15: Massiver Holzbau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Planungs-, Fabrikations- und Bauablauf

Massivholzplatten können entsprechend den objekt-spezifischen Anforderungen bestellt werden, der architektonische Entwurf ist dabei an wenig Einschränkungen gebunden. Neben den Grenzen der Tragfähigkeit von Deckenplatten und Fensterstürzen sowie sinnvollen Materialdicken sind einzig die maximal herstellbaren und transportierbaren Plattenformate zu berücksichtigen.

Die Holzplatte kann als tragende, aussteifende und dichte Schicht betrachtet werden, an der die weiteren Schichten oder Bauteile von beiden Seiten auf einfache Weise befestigt werden können. Die im Rahmenbau üblichen Ausholungen zur Montage von Sanitärinstallationen und dergleichen entfallen. Somit kann die Planung ähnlich wie im Massivbau in die Phasen Rohbau und Ausbau gegliedert werden.

Es ist allerdings vorteilhaft, die haustechnischen Installationen konzeptionell sauber zu planen. Das im Massivbau praktizierte Einschlitzen von Elektrorohren auf der Baustelle ist wohl möglich, aber normalerweise nicht sinnvoll. Kleinere Leitungen können in Hohlräume (ausgesparte innere Bretterlagen) in der Plattenebene integriert werden. Grosse Leitungsquerschnitte sollten jedoch konsequent in Steigschächten oder hinter vorgehängten Bauteilen installiert werden.

Zusammenarbeit mit dem Produzenten

In der Ausführungs- und Detailplanung werden in Zusammenarbeit mit dem Holzbauer geeignete Plattenformate bestimmt. Die Verbindungen zwischen den Platten und zu den angrenzenden Bauteilen sind so zu lösen, dass einerseits die Fugen dicht sind und andererseits die Positionierung der Platten in der Montagephase leicht und präzise erfolgen kann. In den meisten Fällen kommen Nut-Feder-Verbindungen oder Falz-Verbindungen zum Einsatz, welche auf der Baustelle verschraubt und manchmal zusätzlich verleimt werden. Weiter werden für sämtliche Bauteile die erforderlichen Ausschnitte für Fenster, Türen oder Leitungsdurchdringungen festgelegt.

Die Bauteilpläne gehen dann von den Planern direkt oder via Holzbaubetrieb ins Planungsbüro des Plattenproduzenten. Dort werden sie für die Produktion sowie für die Steuerung der Abbundanlage aufbereitet. Nach dem Abbund werden die Platten beschriftet, in der richtigen Reihenfolge aufgeschichtet und für die Auslieferung vorbereitet. Bei Bedarf können unter der Berücksichtigung der Transportfähigkeit aus den Platten bereits dreidimensionale Raumzellen erstellt und die Montagezeit zusätzlich verkürzt werden. Die Platten oder Bauteile werden im Werk zwischengelagert und können anschliessend dem Bauablauf entsprechend abgerufen werden.

Auf der Baustelle werden die Bauteile mit einem Kran nach Möglichkeit direkt ab Lastwagen montiert. Nach der Montage der Fenster und Türen besteht eine dichte Gebäudehülle, an welche anschliessend von innen und aussen die zusätzlichen Schichten angebracht werden. Da diese Arbeiten von beiden Seiten gleichzeitig erfolgen können, verlängert sich die gesamte Bauzeit im

fermacell

Verhängnisvolle Affäre

Bund fürs Leben



Nur Qualität sichert langfristig die Rendite!

Denn wer heute mit 08/15 Billig-Lösungen baut, hat vielleicht schon morgen viel Geld bei Nachbesserungen und Reparaturen verloren. Also, lieber gleich auf Qualität setzen! Die FERMACELL Gipsfaser-Platten erfüllen sowohl im Trockenbau als auch im Holzbau allerhöchste Ansprüche. Sie sind nicht nur einfach zu verarbeiten, sondern auch ständigen Qualitäts- und Gütekontrollen durch amtliche Materialprüfungsanstalten unterworfen. Baubiologisch werden die FERMACELL Ausbau-Platten als empfehlenswert eingestuft.

FERMACELL. Einfach eine gute Lösung.

FERMACELL, YTONG, HEBEL, SILKA, MULTIPOR und BAUSYSTEME sind Marken der Xella Baustoffe GmbH.

Xella Trockenbau-Systeme GmbH
Verkaufsbüro Schweiz
Südstrasse 4
3110 Münsingen
Tel. 031 - 7242020, Fax 031 - 7242029,
www.fermacell.ch

xella
Neues Bauen